

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Geistesfreiheit**

Band (Jahr): **2 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Deutschland leben. Es geht langsam, aber doch stetig vorwärts mit der Aufklärung des deutschen Volkes. Für unser Württemberg bleiben die Zahlen bestehen, die schon im «Freien Geist» vom März veröffentlicht sind: Austritte im Jahre 1921: 1722 gegen 1159 im Jahre 1920 und 596 im Jahre 1919. Wir Freidenker und Monisten in Württemberg bedeuten immer noch in dieser Hinsicht so etwas wie den Krähwinkler Landsturm dem übrigen Deutschland gegenüber. Deshalb kann auch der Pfarrer Schneider schreiben: «Die württembergischen Landeskirchen haben überhaupt keine Massenaustrittsbewegung im norddeutschen Sinne erfahren.» Wir müssen uns also noch kräftig rühren.

gez. H.»

Und wir in der Schweiz? Gewiss sollten wir uns auch kräftig rühren. Zwar können wir unsere Aufgabe zurzeit nicht in der Einleitung einer Massen-Kirchenausstrittsbewegung erblicken. Hierfür sind bei uns die notwendigen Vorbedingungen noch nicht gegeben. Noch nicht, weil dem Schweizer Nunzius seine Früchte noch nicht reif sind. — Immerhin, wenn auch gegenwärtig noch über allen Gipfeln Ruhe zu herrschen scheint, so sind doch untrügliche Zeichen vorhanden, dass der politische Katholizismus sich wieder auf dem Anmarsch von ultra montes (jenseits der Berge — Rom) befindet. (Der Ansturm der katholischen Kirche ist auf der ganzen Linie im Gang und gilt besonders der Schule. Die Red.) Wir wollen nicht hoffen, dass er das gleiche Rüstzeug mitbringt, wie es einst Gottfried Keller in seinem «Jesuitenzug» beschrieb! Aber da auch Hilty anno 1874 über die Landesverweisung des (damaligen) Nunzius mitsamt den Jesuiten des Lobes so voll war, mahnt der heutige katholische Vormarsch doch zum Aufsehen. Ein wachsameres Auge in dieser Richtung gehört also entschieden zu unseren derzeitigen Aufgaben.

J. E.

HAUPTVORSTAND.

Sitzung vom 27. November 1923.

1. Mit Dr. Hauser, der in den Ortsgruppen Basel und Bern zu Vorträgen verpflichtet war, haben sich sehr unliebsame Differenzen ergeben. Genauere Berichterstattung wird folgen.

2. Der Zentralverband proletarischer Freidenker in Deutschland teilt mit, dass bei der Auswahl der für einen Ferienaufenthalt in der Schweiz bestimmten Kinder, die Kinder freigeistiger Eltern häufig zurückgestellt werden. — Der Verband soll um genauere Angaben gebeten werden; das schweizerische Komitee in Bern soll angefragt werden, ob es seinerseits von einer solchen eingeschränkten Auswahl Kenntnis habe.

Sitzung vom 17. Dezember 1923.

1. Das Geschäft 2 des Protokolls vom 27. November kann mangels genügender Unterlagen noch nicht erledigt werden.

Es liegen verschiedene Bittgesuche aus Deutschland betreffend Ferienversorgung von Kindern freigeistiger Eltern vor. Die bezüglichen Beschlüsse werden in der Januarnummer bekannt gegeben; wir bitten aber unsere Mitglieder schon jetzt, zugunsten unserer Unternehmung bei den von anderer Seite ausgehenden Aktionen zurückzuhalten.

3. Ein persönliches Bittgesuch eines bedrängten freigeistigen Schriftstellers wird in empfehlendem Sinne an die O. G. Bern geleitet.

4. Der Zentralverband proletarischer Freidenker Deutschlands stellt uns Anteilscheine einer «Internationalen Anleihe zur Erhaltung und zum Ausbau der wirtschaftlichen Unternehmungen des proletarischen Freidenkertums Deutschlands, insbesondere zur Beschaffung von Betriebskapital für die Verlagsanstalt für proletarische Freidenker» zu. Wert von ¼ bis 5 Dollar, im ganzen 19½ Dollar, unterzeichnet vom Präsidenten des Zentralverbandes prolet. Freidenker Deutschlands und von A. Wolf, als Sekretär der Internationalen Freigeistigen Arbeitsgemeinschaft. Es wird Rücksendung beschlossen aus folgenden Gründen:

a) unsere eigenen Finanzen gestatten keine Zeichnung.

b) Unser Präsident, der zugleich Präsident der «Internationalen Freigeistigen Arbeitsgemeinschaft» (J. F. A.) ist, hat keine Kenntnis von der Beteiligung der J. F. A. an diesem Unternehmen.

5. Ein Bericht über die Angelegenheit Dr. Hauser wird genehmigt. Er soll den Vorständen der Ortsgruppen zugestellt werden; ein Auszug davon wird in der «Geistesfreiheit» erscheinen. Ueber seine eventuelle weitere Verwendung soll später noch Beschluss gefasst werden.

Ortsgruppen.

Bern. Montag, den 7. Januar 1924, in «Villa Schürch», Rabentalstrasse 69, Kinderfest mit Bescherung, und Vortrag von Ginnungsfreund *Otto Volkart* über *Pestalozzi*. In freundlicher Weise hat sich Herr Gerritsen, Kapellmeister am Berner Stadttheater, bereit erklärt, zur Verschönerung dieser Veranstaltung mitzuwirken. Unsere Mitglieder sind gebeten, ihre Kinder bei Ginnungsfreundin Schürch anzumelden. Gäste bestens willkommen!

Zürich. Die Zusammenkunft am ersten Januar-Montag fällt wegen der Nähe der Festtage aus. Ein Bericht über die Sonnwendfeier folgt in nächster Nummer.

Wir machen unsere Ginnungsfreunde darauf aufmerksam, dass unser Quästor, Ginnungsfreund *Otto Hohl*, Wiedingstr. 40, Zürich 3, ein Postcheck-Konto eröffnet hat, so dass Zahlungen an ihn künftig auf diesem Wege gratis erfolgen können. Man merke sich obige Adresse und die Postcheck-Nummer VIII 7922.

Inhalts-Übersicht

des II. Jahrganges der „Geistesfreiheit“.

- (Die Ziffern bedeuten die Nummern, in denen die betr. Artikel erschienen sind.)
 Abschied, Gedicht, Ferdinand Vetter (6). Ach so! (8). Antworten, E. Br. (7, 8, 10). Augustin Kellers Rede für die Ausweisung der Jesuiten aus der Schweiz, Aus — Aus «Augustin Keller» v. Dr. Arnold Keller (3).
 Bekämpfung des Alterns, Die — Paul Kammerer (2). Besinnung H. C. K. (4). Bewegung, Aus der — (5). Bibel auf dem Scheiterhaufen, Die — (6). Biel, Nach — Br. (9). Bier oder Religion? (10). Bundeshaushalt, Aus dem — E. Br. (3).
 Bücherbesprechungen. Christian Wahnschaffe v. J. Wassermann, O. Vt. (10). Deszendenzlehre v. J. Tschulok, O. Vt. (4). Eiserne Ferse, Die — von Jack London, O. Vt. (4). Erde, Die heilige — von Louis Satow, O. Vt. (10). Gesetz der Serie, Das — von P. Kammerer (1). Gottlose Buch, Das — von P. C. Tyndall, O. Vt. (10). Grüllkalender 1924, E. Br. (9). Kunst, Vom Wesen der — O. E. (4). Licht im Schatten von R. Broda, O. Vt. (9). Lichtwart (Zeitschrift), E. Br. (7). Liebe Pilgerfahrt, Der — von Upton Sinclair, O. Vt. (3). Lottis Wunderfahrt, Neue Märchen von Carl Flubacher, O. H. (11). Mensch und Ameise; Gehirn und Seele von A. Forel, E. Br. (1). Politische Briefe (10). Proletarische Heimstuden (Zeitschrift), E. Br. (4, 7). Priester, Der letzte — von E. Brauchlin, C. F. (11). Religion und Profit von Upton Sinclair, O. Vt. (3). Sonnenstadt, Die — v. J. Vetsch, E. Brauchlin (2). Sonnenstrahlen von Otto Volkart, Otto Reber (9). Tod und Unsterblichkeit v. P. Kammerer, O. Vt. (7). Verjüngung und Verlängerung des persönlichen Lebens, Ueber — v. P. Kammerer (1). Weltliche Feiern v. Louis Satow, O. Vt. (8). Zwei Menschen v. R. Dehmel, Otto Volkart (2).
 Bücherverzeichnis der Geschäftsstelle der F. V. S. (3, 4, 6, 7, 10, 11).
 Christlich-gemütvoll (10).
 Dreistigkeit (8). Durch Nacht zum Licht! Felix Apostata (5).
 Eheschliessung und Gesundheit (6). Entwicklung des Deutschen Freidenkerbundes in Böhmen, Die — A. Müller (3, 4). Entwicklung des Seelischen, Die — Dr. Paul Kirsche (3). Ethische Epistel, Eine — E. Br. (3).
 Familien dienst der F. V. S., Ortsgruppe Bern, Bestimmungen über den — (4). Familiendienst (Ansprache), von Oskar Kesselring (12). Fernzeug, Walter Finkler (7). Ferrer Francesco, nach einem Vortrag von Otto Volkart, Otto Reber (5). Forel August, Otto Volkart (8). Freigeistige Feiern, E. Brauchlin (4). Frieden entgegen? Dem — (8). Fröhliche Wissenschaft, aus Die — von Fr. Nietzsche (1). Frondienst einer katholischen Kirche, Wfr. (4).
 Geistesfreiheit und Selbstabrüstung, Erna Jüllig (5). Glocken Lüge, Der —, Gedicht, F. Vt. (4). Gottes, Im Namen — (10). Gutmann, Max —, Gedicht, Louis Reiss (2).
 Hauptversammlung (4, 5, 6). Hauptvorstand (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12). Heilige Einfalt (6). Heiteres (5). Helf! (5). Himmelrieder Fall, Der — (9). Hipp, hipp, hurra! (6). Humanität und christliche Propaganda, Hugo Efferoth (11).
 Inhaltsübersicht des II. Jahrganges der «Geistesfreiheit», Alphabetische (12).
 Katholische Moral, H. C. K. (3). Katholisch-national (8). Kirche des armen Nazareners, Die — (10). Kirchenausstritte (1, 7). Kirchenausstrittsbewegung, J. E. (12). Kirchenfreie Familienfeiern, Karl Freidank [Prof. Ferd. Vetter] (5, 6). Kirche, Zurück zur — J. S. (1). Klerikale Weltanschauung, Pro homine (1). Kulturdokumente (5). Kulturkampf und Fastnacht, Q. (2).
 Leser, An unsere — (8). Liebe, Christliche — (5).
 Mauthner, Fritz — (7). Mitteilungen: Basel (2). Mitteilungen der Redaktion (6, 9). Mitteilung ohne Kommentar (7). Monismus eine weltliche Religion genannt werden? Kann der — Scheer (8). Dasselbe, O. Reber (9). Dasselbe, Jos. Beck (10). Moral, Das nennt man — (7). Mystik, Prof. Dr. Verwey (6, 7). Mystik und Verinnerlichung, H. Missbach (9).
 Neujahrskarte, Eine — (12). Neujahr, Zum — O. Volkart (12). Nordpol, Um den — (7). Nunzius in Basel, Der — F. (10).
 Ortsgruppe Basel (1, 2, 3, 10, 11). Bern (alle Nummern). Luzern (1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12). Zürich (1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12).
 Pfaffenhetze geht weiter, Die — c- (12). Propagandafonds: Quitting für 1922 (1), für 1923 (4, 7).
 Republikaner, Thron und Altar (8). Republikanische Hofnachrichten (1). Romfrei (2). Rom und die Staatsschule, E. Br. (2). Röntgen, W. K. (2).
 Schulfrage im Kanton Zürich, Die — K. (9). Schulfrage, Die Zürcher — E. Br. (1). Schwerzmann Alois, Wfr. (8). Seelenfang (12). Sonnenwende, E. Br. (11). Somwendfeiern: Basel, Luzern (1). Spanisches (12). Statistisches aus der Tschechoslowakei (2). Sternenhimmel in Dichtung u. Religion, Der — Emil Felder (9). Tempel des Freigeistes, Der — Otto Volkart (7). Toleranz und Christentum, Felix Apostata (6). Traum der Jahrhunderte, Gedicht, Oskar Kesselring (9). Trauungs-, Geburts- und Sterbefeiern freigesinnter Menschen, Vorschläge für die Abhaltung kirchenfreier — Karl Freidank (1, 2). Trennung von Kirche und Staat (6).
 Umwelt oder Inwelt, Walter Finkler (4). Unser Weg, Felix Apostata (7). Urnahmen, R. Bommeli (8).
 Vanini, Lucilio, Dr. P. C. Tyndall (11). Völkerrechtsakademie (7). Was heisst leben? Schaub (6). Weihnachtsgespräch, Ein — Ernst B. Weihaas (11). Wieder einer zutode gesundgebetet (10). Wie man in den Himmel gelangt (5). Wirkungskreis der geschlechtlichen Zuchtwahl, Der — Walter Finkler (10).
 Zeitgeist und Priestertum, Felix Apostata (10). Zivildienst, H. C. K. (3, 7). Zukunft, Dr. Hans Schmidt (12).